

# ScopeExplorer – ESG Quarterly Q2 2021

## ESG-Fonds Angebot wächst weiter dynamisch



**Die Zahl der in Deutschland zugelassenen ESG-Fonds hat im vergangenen Jahr mit 249 einen Höchstwert erreicht. Auch 2021 geht das Wachstum weiter: Die Scope-Analysten haben 56 neue Fonds identifiziert, die in den ersten drei Monaten dieses Jahres aufgelegt wurden und die substantielle ESG-Kriterien erfüllen.**

In Deutschland stehen Anlegern nun insgesamt mehr als 1.500 ESG-Fonds zur Verfügung. Zu der Gruppe zählen Fonds, die bei ihren Investments ökologische und soziale Faktoren sowie Grundsätze einer guten Unternehmensführung berücksichtigen. Zusammen verwalten diese Fonds zum Ende des ersten Quartals 2021 mehr als 700 Mrd. Euro. Damit hat sich das Volumen in den vergangenen drei Jahren mehr als verdoppelt.

Mehr als die Hälfte (809) der von Scope erfassten ESG-Fonds sind Aktienfonds. Renten- (360) und Mischfonds (338) machen einen deutlich geringeren Anteil aus (siehe Abb. 2). Ein ähnliches Bild ergibt sich bei Betrachtung des Volumens: Während Aktienfonds mit Nachhaltigkeitsbezug mehr als 400 Mrd. Euro verwalten, managen Renten- und Misch- bzw. sonstige Fonds jeweils nur rund 150 Mrd. Euro (siehe Abb. 4).

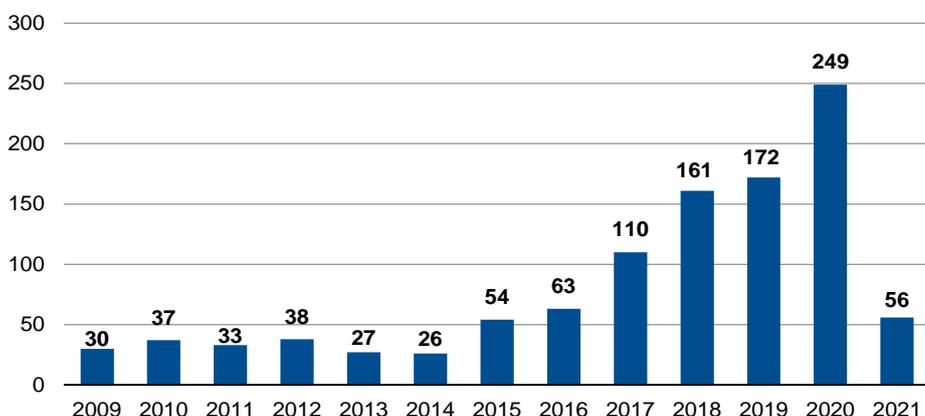
### Abgrenzung zu Artikel 8 und 9 Fonds gemäß Offenlegungsverordnung

Für ESG-Investoren markiert das Jahr 2021 eine Zäsur. Seit März 2021 müssen Kapitalverwaltungsgesellschaften Auskunft darüber geben, in welchem Maß ihre Fonds im Sinne der EU-Taxonomie nachhaltig sind. Dabei wird zwischen Artikel 8 und 9 unterschieden. Während Artikel 9 Fonds („dunkelgrün“) ein explizites Nachhaltigkeitsziel – zum Beispiel Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen – anstreben, berücksichtigen Artikel 8 Fonds („hellgrün“) lediglich ESG-Aspekte im Investmentprozess – zum Beispiel über den Einsatz von Ausschlusskriterien.

Eine erste Erhebung der Scope-Analysten hat ergeben, dass Asset Manager in Deutschland derzeit rund 1.800 ihrer Produkte als Artikel 8 Fonds einklassifizieren und weitere rund 400 als Artikel 9 Fonds. Das sind in Summe rund 2.200 nachhaltige Fonds im Sinne der Offenlegungsverordnung.

Warum ist diese Zahl größer als die von Scope erfassten Fonds mit Nachhaltigkeitsbezug? Die Offenlegungsverordnung definiert einen neuen ESG-Standard, der es Asset Managern ermöglicht, einen Teil ihres Fondsangebots als nachhaltig einzustufen. Die Scope-Definition geht in einigen Aspekten über diesen Standard hinaus – vor allen in Bezug auf die anspruchsvolle Ausgestaltung von Ausschlusskriterien.

### Abbildung 1: Anzahl neu aufgelegter ESG-Fonds in Deutschland



Quelle: Scope Analysis, Stand 31.03.2021

#### Analysten

Andre Härtel  
+49 69 6677389-33  
[a.haertel@scopeanalysis.com](mailto:a.haertel@scopeanalysis.com)

Simone Schieg, CEFA  
+49 69 6677389-38  
[s.schieg@scopeanalysis.com](mailto:s.schieg@scopeanalysis.com)

#### Business Development

Christian Michel  
+49 69 6677389-35  
[c.michel@scopegroup.com](mailto:c.michel@scopegroup.com)

#### Redaktion & Presse

André Fischer  
+49 30 27891 147  
[a.fischer@scopegroup.com](mailto:a.fischer@scopegroup.com)

#### Scope Analysis GmbH

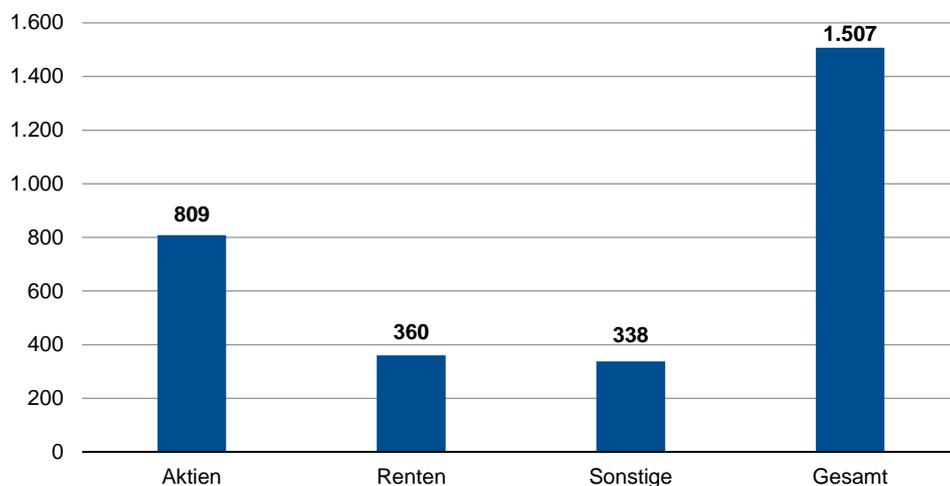
Neue Mainzer Straße 66-68  
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0  
Fax +49 30 27891 100  
Service +49 30 27891 300

[info@scopeanalysis.com](mailto:info@scopeanalysis.com)  
[www.scopeanalysis.com](http://www.scopeanalysis.com)

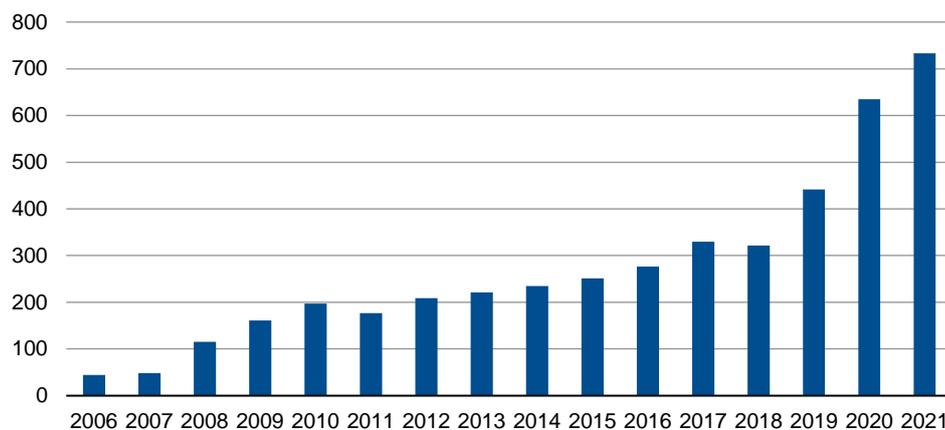
  Bloomberg: SCOP

**Abbildung 2: In Deutschland zugelassene ESG-Fonds nach Assetklassen**



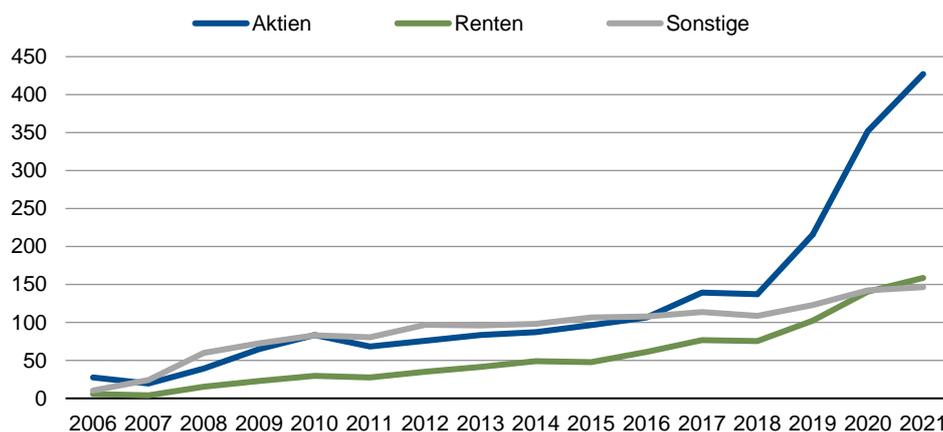
Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.03.2021

**Abbildung 3: Volumenentwicklung ESG-Fonds in Deutschland - gesamt**



Quelle: Scope Analysis, Stand 31.03.2021

**Abbildung 4: Volumenentwicklung ESG-Fonds in Deutschland – nach Assetklassen**



Quelle: Scope Analysis, Stand 31.03.2021



# ScopeExplorer – ESG Quarterly Q2 2021

## ESG-Fonds Angebot wächst weiter dynamisch

### Scope-Umfrage: So gehen Asset Manager die grüne Transformation an

Welche ESG-Strategien verfolgen Kapitalverwaltungsgesellschaften, um ihr Nachhaltigkeitsprofil zu schärfen und den künftigen, vor allem regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden? Und wie schaffen sie es, sich im wachsenden Wettbewerb voneinander zu differenzieren?

Scope hat Interviews mit zehn Asset Managern geführt

Scope hat Interviews mit zehn Kapitalverwaltungsgesellschaften geführt und nach Strategien gefragt, mit denen sie die grüne Transformation angehen. Die wichtigsten Erkenntnisse für Investoren:

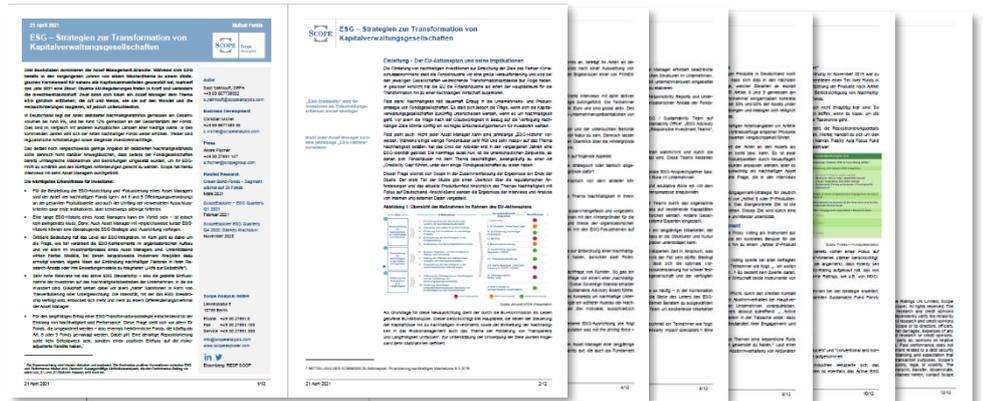
- Eine **aktive ESG-Engagement-Strategie** halten die befragten Asset Manager für relevanter und aussagekräftiger als eine hohe Anzahl an Produkten, die gemäß Artikel 8 oder 9 der EU-Taxonomie als nachhaltig gelten.
- Die Investment-Häuser differenzieren sich durch ihre Methodik und die individuelle Schwerpunkt-Setzung. Einen besonderen Stellenwert nimmt das sogenannte **aktive ESG-Stewardship** ein – also die gezielte Einflussnahme der Gesellschaften auf die Unternehmenspolitik.
- Nach Ansicht der Umfrage-Teilnehmer sind Kapitalverwaltungsgesellschaften mit einer langjährigen **ESG-Historie** im Vorteil. Dennoch: Auch Asset Manager mit vergleichsweise kurzer ESG-Historie können eine überzeugende ESG-Strategie und -Ausrichtung verfolgen.
- Wichtiger als eine lange ESG-Historie ist das **Level der ESG-Integration**, also die Frage, wie tief Nachhaltigkeit in der Organisation und im Investmentprozess der Fondsgesellschaft verankert ist.
- Während einige Interview-Teilnehmer ihre ESG-Teams zu bestehenden Investmentabläufen und -organisationen hinzugefügt haben, verfolgen andere Asset Manager einen integrativeren Ansatz in Form einer Art Selbstverpflichtung: Das **ESG-Team übernimmt dabei die Rolle eines Coaches**.

ESG-Strategien müssen nachhaltiges Investieren und Rendite in Einklang bringen

Welche Strategien sich letztendlich durchsetzen, wird sich zeigen. Klar ist aber schon jetzt: Ob eine ESG-Transformationsstrategie langfristig erfolgreich ist, wird davon abhängen, ob es einer Gesellschaft gelingt, ESG und Rendite in Einklang zu bringen. Denn: „Nachhaltiges Investieren ist für die meisten Asset Manager kein Selbstzweck“, betont Said Yakhlooui, Geschäftsführer bei Scope Analysis und Autor der Studie.

Das gilt für Neuauflagen ebenso wie für Fonds, die umgewandelt werden – also ehemals konventionelle Fonds, die künftig als nachhaltig gelten (siehe dazu Interview auf der nächsten Seite).

### Sämtliche Ergebnisse der Umfrage im vollständigen Report





**Torsten Barnitzke**  
ESG-Koordinator  
Fidelity International

### **Im Interview: Wie werden aus herkömmlichen Fonds ESG-Fonds?**

*Über den Fidelity Sustainable Asia Equity Fund können Anleger in nachhaltige Unternehmen aus Asien investieren. Bis Februar 2021 trug der Fonds noch einen anderen Namen, nämlich Fidelity Asia Focus Fund. Im Gespräch erklärt Torsten Barnitzke, Head of Key Accounts Distribution und ESG-Koordinator bei Fidelity, was sich mit der Umwidmung verändert hat, wie die Fondsgesellschaft die grüne Transformation angegangen ist – und warum Nachhaltigkeit und Rendite auch in Asien kein Widerspruch sind.*

### **Herr Barnitzke, was hat sich bei der Umwidmung des Fidelity Sustainable Asia Equity geändert – außer dem Namen?**

Mit der Umwidmung haben wir die Orientierung an Umwelt- und Sozialkriterien noch einmal verschärft und unser ESG-Engagement verbindlich in die Investment-Guidelines aufgenommen. Seit Februar muss der Fonds mindestens 70 Prozent des Kapitals in Unternehmen investieren, die als nachhaltig gelten. Abgesehen davon hat der Fondsmanager Dhananjay Phadnis schon immer einen starken Fokus auf Governance gelegt, also darauf geachtet, dass Unternehmen verantwortungsvoll handeln.

### **Woran machen Sie fest, ob ein Unternehmen als nachhaltig gilt?**

Nach außen durch externe Ratings. Unternehmen müssen mit Blick auf ihr Nachhaltigkeitsengagement mindestens ein BBB-ESG-Rating des Indexanbieters MSCI vorweisen. Für uns ist die eigene ESG-Analyse wichtiger. Wir haben ein ESG-Ratingsystem entwickelt, das von unserem hauseigenen globalen Research-Netzwerk betreut wird. Dieses analysiert über 4.000 Unternehmen und unterscheidet dabei sehr feingliedrig nach 99 Subsektoren. Zum Beispiel fließen bei Versicherern andere ESG-Faktoren stärker in die Bewertung ein als bei Banken oder Börsen – damit stellen wir sicher, dass Vergleichbarkeit zwischen den Unternehmen gegeben ist und relevante ESG-Aspekte in das Rating einfließen.

### **Sie hätten die Strategie des Fonds auch anpassen können, ohne ihm einen neuen Namen zu verpassen. Dennoch haben Sie sich bewusst für eine Umwidmung entschieden. Warum?**

Die EU-Offenlegungsverordnung schreibt seit März 2021 verbindlich fest, welche Kriterien ein Produkt erfüllen muss, um als nachhaltig zu gelten. Der Fidelity Sustainable Asia Equity Fund erfüllt diese Kriterien – und zusätzlich auch die Mindestausschlüsse des ESG-Verbändekonzepts. Indem wir das bei diesem und anderen Fonds der Nachhaltigkeits-Produktfamilie mit dem Zusatz „Sustainable“ kommunizieren, sorgen wir für Klarheit beim Kunden.

### **Unsere Befragung zeigt, dass es im Wesentlichen drei Treiber für die Umwidmung vormals konventioneller zu nachhaltigen Fonds gibt: Das veränderte Kundeninteresse, Renditeüberlegungen und die Regulatorik. Was gab beim Fidelity Sustainable Asia Equity den Ausschlag?**

Das Schöne ist, wenn alles ineinandergreift. Wir haben in den vergangenen Jahren gesehen, dass der Markt honoriert, wenn Unternehmen sich stärker nachhaltig aufstellen. Sowohl bei institutionellen Investoren als auch auf der Retail-Seite beobachten wir eine wachsende Nachfrage nach ESG-konformen Produkten. Die regulatorische Seite sorgt für einen zusätzlichen wichtigen Impuls. Der Green Deal sieht verschiedene Maßnahmen vor, um die ambitionierten Klimaziele der EU zu erreichen. Eine davon lautet, Kapitalströme in Richtung Nachhaltigkeit zu lenken, wovon ESG-Investoren unmittelbar profitieren.

**Wenn konventionelle Fonds plötzlich unter einem nachhaltigen Label firmieren, liegt schnell der Vorwurf des Greenwashings in der Luft – also der Schönfärberei. Auch Asien verbinden viele Investoren in erster Linie mit Wachstum und nicht mit Nachhaltigkeit. Wie sehen Sie das?**

Das stimmt. Bilder von Smog und Abfällen dominieren nach wie vor die öffentliche Wahrnehmung der Region. Richtig ist aber auch: Asien hat in den vergangenen Jahren rasante Fortschritte gemacht. Viele asiatische Unternehmen haben längst damit begonnen, sich stärker nachhaltig auszurichten und können beachtliche Erfolge vorweisen. Andere Konzerne sind auf einem guten Weg, brauchen aber noch einen Anstoß. Dieser kann von Regierungen kommen, etwa durch striktere Regulatorik. Er kann aber auch von Seiten der Investoren kommen, die als wichtige Kapitalgeber Druck ausüben – und die Unternehmenspolitik in nachhaltigere Bahnen lenken.

**Abb. 5: Die Verwandlung – ein herkömmlicher Fonds wird zu einem ESG-Fonds**

	FF Asia Focus Fund		FF Sustainable Asia Equity Fund
Portfolio manager	Dhananjay Phadnis	➔	Dhananjay Phadnis (PM) & Flora Wang (APM) <sup>^</sup>
Investment style	Bottom up stock selection with focus on quality, GARP	➔	Enhancing with deeper ESG integration
Objective	<ul style="list-style-type: none"> <li>Investing in Asia ex Japan equities</li> </ul>	➔	<ul style="list-style-type: none"> <li>Investing in Asia ex Japan equities</li> <li>Minimum 70% in high rated ESG stocks*</li> <li>Closer integration with ESG ratings</li> <li>Sustainable Family exclusions + Fund specific exclusions**</li> </ul>
ESG Engagement	Focus on "G", with consideration for "E" and "S"	➔	Deeper & more comprehensive engagement across E, S and G.
Exclusions	Firm-wide exclusions	➔	More specific exclusions at the fund level and for the Sustainable family funds
Resources	PM + Research team	➔	PMs + Engagement specialists + Research team
Comparative Index	MSCI AC Asia ex Japan (N) Index	↔	No change
Investment guidelines	No of holdings: 50 - 70 holdings Max stock weight: +/- 10% vs index Max sector/country weight: +/- 10% vs index	↔	No change
Fund characteristics	Active money: 60% – 90% Turnover: 20% - 60% Tracking error: 2% - 4%	↔	No change

Quelle: Fidelity – Fondspräsentation, beispielhafte Darstellung.



## ScopeExplorer – ESG Quarterly Q2 2021

ESG-Fonds Angebot wächst weiter dynamisch

### Scope SE & Co. KGaA

Lennéstraße 5  
D-10785 Berlin  
[info@scopegroup.com](mailto:info@scopegroup.com)

### Scope Ratings GmbH

Lennéstraße 5  
D-10785 Berlin  
[info@scoperatings.com](mailto:info@scoperatings.com)

### Scope Ratings UK Limited

111 Buckingham Palace Road  
UK-London SW1W 0SR  
[info@scoperatings.com](mailto:info@scoperatings.com)

### Scope Hamburg GmbH

Stadthausbrücke 5  
20355 Hamburg  
[info@scopehamburg.com](mailto:info@scopehamburg.com)

### Scope ESG Analysis GmbH

Lennéstraße 5  
D-10785 Berlin  
[esg@scopegroup.eu](mailto:esg@scopegroup.eu)

### Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5  
D-10785 Berlin  
[info@scopeanalysis.com](mailto:info@scopeanalysis.com)

### Scope Investor Services GmbH

Lennéstraße 5  
D-10785 Berlin  
[info@scopeinvestors.com](mailto:info@scopeinvestors.com)

[www.scopegroup.com](http://www.scopegroup.com)

[www.scoperatings.com](http://www.scoperatings.com)

[www.scopehamburg.com](http://www.scopehamburg.com)

[www.scopeanalysis.com](http://www.scopeanalysis.com)

### Disclaimer

© 2021 Scope SE & Co. KGaA and all its subsidiaries including Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH, and Scope ESG Analysis GmbH (collectively, Scope). All rights reserved. The information and data supporting Scope's ratings, rating reports, rating opinions and related research and credit opinions originate from sources Scope considers to be reliable and accurate. Scope does not, however, independently verify the reliability and accuracy of the information and data. Scope's ratings, rating reports, rating opinions, or related research and credit opinions are provided 'as is' without any representation or warranty of any kind. In no circumstance shall Scope or its directors, officers, employees and other representatives be liable to any party for any direct, indirect, incidental or other damages, expenses of any kind, or losses arising from any use of Scope's ratings, rating reports, rating opinions, related research or credit opinions. Ratings and other related credit opinions issued by Scope are, and have to be viewed by any party as, opinions on relative credit risk and not a statement of fact or recommendation to purchase, hold or sell securities. Past performance does not necessarily predict future results. Any report issued by Scope is not a prospectus or similar document related to a debt security or issuing entity. Scope issues credit ratings and related research and opinions with the understanding and expectation that parties using them will assess independently the suitability of each security for investment or transaction purposes. Scope's credit ratings address relative credit risk, they do not address other risks such as market, liquidity, legal, or volatility. The information and data included herein is protected by copyright and other laws. To reproduce, transmit, transfer, disseminate, translate, resell, or store for subsequent use for any such purpose the information and data contained herein, contact Scope Ratings GmbH at Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.